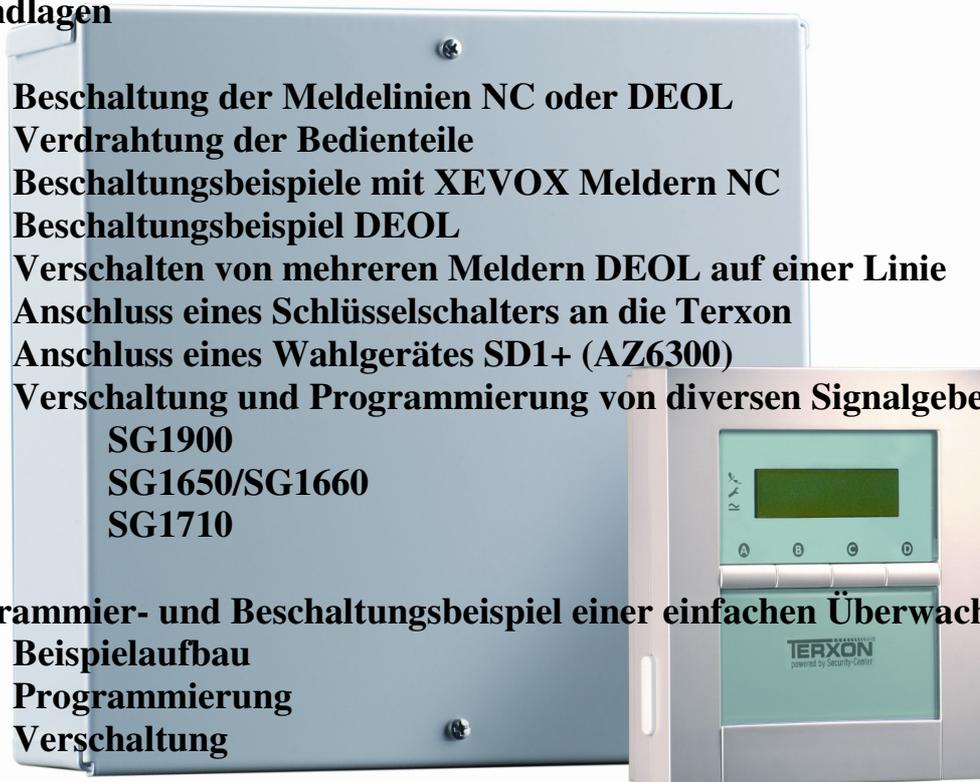


Diese Unterlagen geben Ihnen einen kleinen Überblick über die Verschaltungsmöglichkeiten bzw. Programmiermöglichkeiten der Terxon S bzw. M

Inhalt:

Grundlagen

Beschaltung der Meldelinien NC oder DEOL	2
Verdrahtung der Bedienteile	3
Beschaltungsbeispiele mit XEVOX Meldern NC	4
Beschaltungsbeispiel DEOL	5
Verschalten von mehreren Meldern DEOL auf einer Linie	6
Anschluss eines Schlüsselschalters an die Terxon	7
Anschluss eines Wahlgerätes SD1+ (AZ6300)	8
Verschaltung und Programmierung von diversen Signalgebern	9
SG1900	9
SG1650/SG1660	10
SG1710	11
Programmier- und Beschaltungsbeispiel einer einfachen Überwachung	
Beispielaufbau	12
Programmierung	13
Verschaltung	20



Grundlagen:

Beschaltung der Meldelinien

Die Melder können Sie auf zwei verschiedene Arten an der Terxon anschließen:

1. Variante NC

Die Alarmkontakte werden direkt auf die Klemmen der Zonen CCT1 – CCT8 angeschlossen, wobei die mittlere Klemme zwischen zwei Zonen für beide Zonen verwendet wird. Die Sabotagekontakte der Melder werden alle in Reihe geschaltet und auf COM/AT aufgelegt (Globale Sabotage)

Vorteil: einfacher Aufbau, geringer Verkabelungsaufwand

Nachteil: sabotierbar, keine Unterscheidung der Meldelinien bei Sabotageauslösung



2. Variante DEOL (Dopple End of Line)

Die Alarmkontakte und die Sabotagekontakte werden in Reihe geschaltet und in die Linie zur Zone wird ein 2,2KOhm Widerstand geschaltet. Ein 4,7KOhm Widerstand wird Parallel zum Auslösekontakt des Melders geschaltet.

Vorteil: Kabelersparnis, Alarm und Sabotage werden nur über eine 1 paarige Leitung verdrahtet
Sabotagesicher, überbrücken der Linie nicht möglich
Sabotagemeldungen können den Linien zugeordnet werden

Nachteil: Bei Verwendung von mehreren Meldern auf einer Linie ist die Verdrahtung sehr aufwendig

Programmierung:

Einstieg ins Errichter Menü

Geben Sie am Bedienteil **0 7 8 9 0** aus

Geben Sie den Programmiercode **0 2 1** ein

Drücken Sie **1** für **DEOL** und

Drücken Sie **0** für **NC**

Drücken Sie **√**

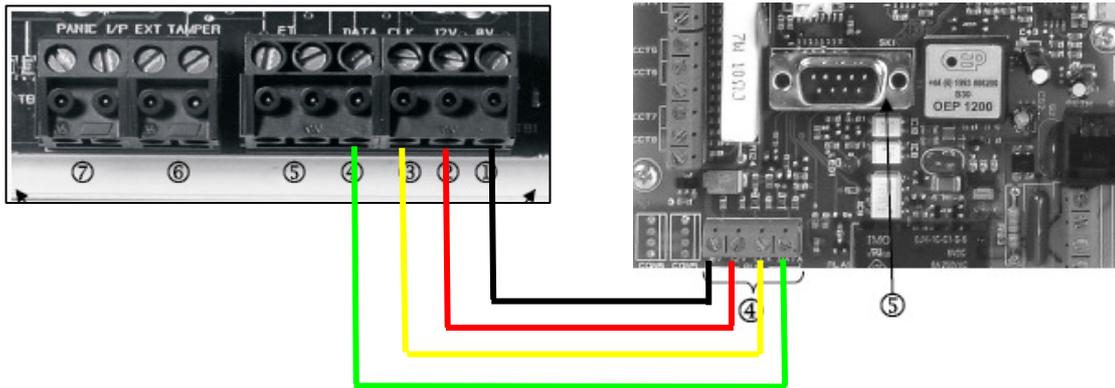
Drücken Sie **9 9** zum verlassen des Errichtermenüs

Verdrahtung der Bedienteile:

Die Bedienteile werden über einen vieradrigen Bus an die Terxon angeschlossen, Sie können hier entweder Sternförmig oder in Reihe verdrahten.

Achten Sie bitte darauf, das Sie maximal 4 Bedienteile an die Anlagen anschließen können und die Bedienteile unterschiedlich codiert sein müssen.

Beispiel:

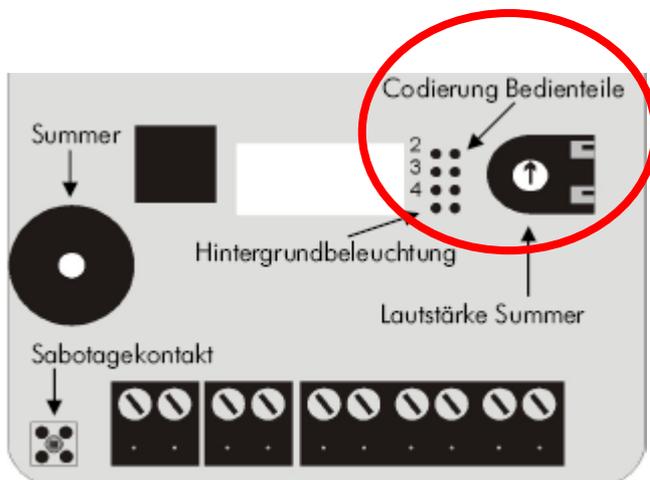


Es müssen jeweils die Klemmen

- 1 0V
- 2 +12V
- 3 CLK
- 4 DATA

mit dem Klemmblock 4 der Anlage verbunden werden

Das erste Bedienteil benötigt keine Codierung die nächsten Bedienteile müssen dann codiert werden (Stecken einer Brücke auf 2, 3 bzw. 4)

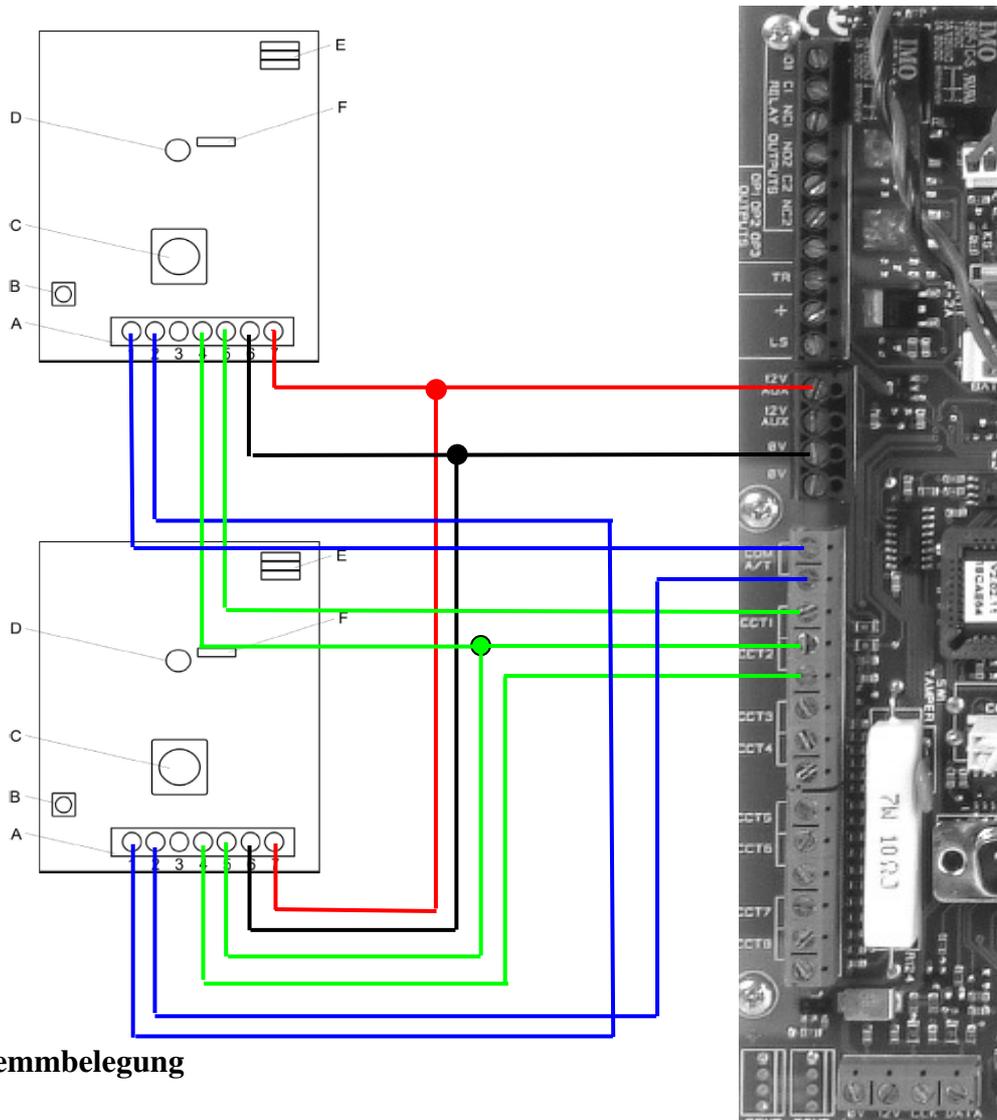


Beschaltungsbeispiele mit XEVOX Meldern

Beispiel zu einer Beschaltung von 2 x BW8080

Beschaltungsbeispiel NC:

Klemmbelegung des Melders:

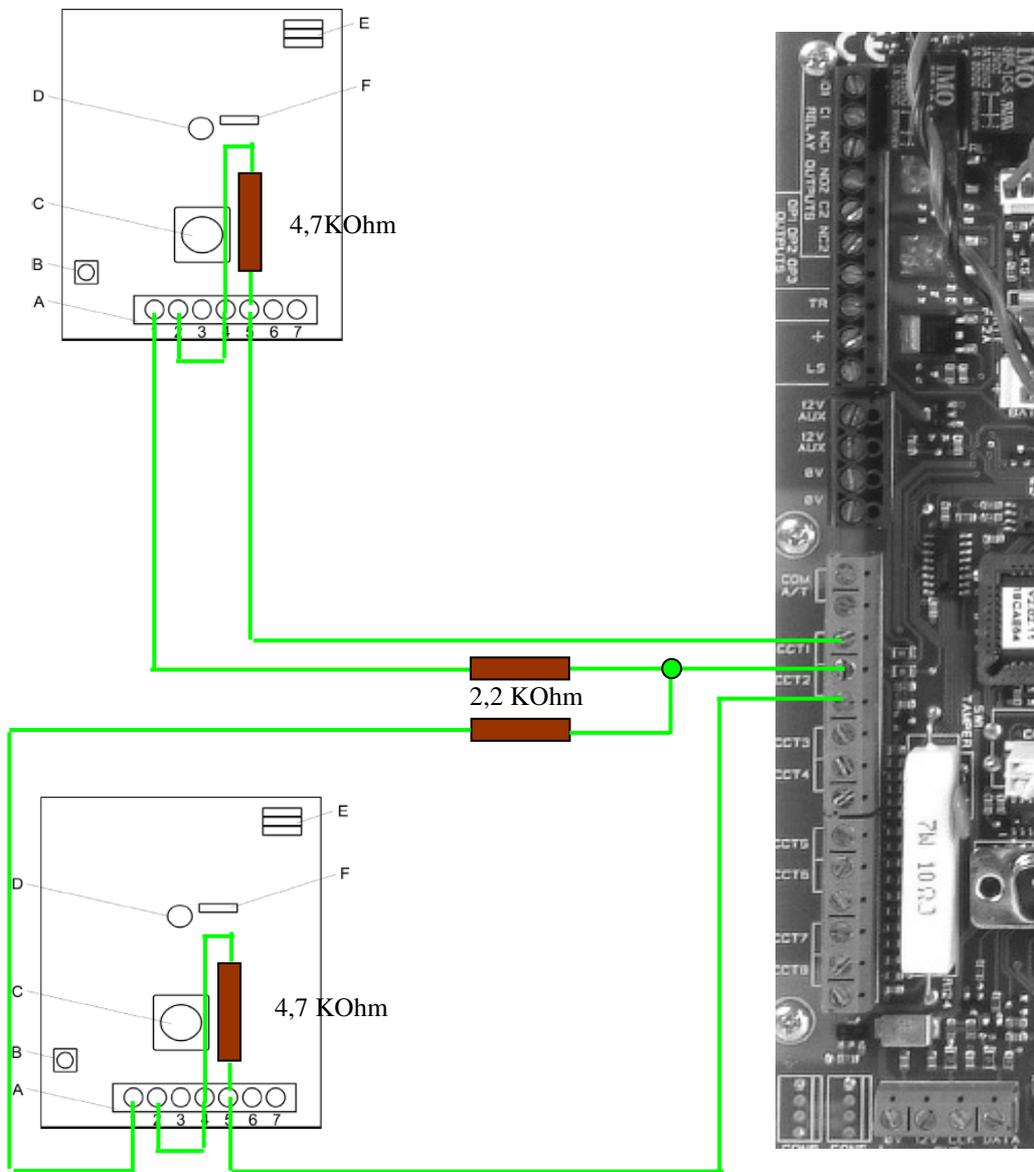


Klemmbelegung

- | | |
|-----|--|
| 1&2 | Tamper/Sabotage/Autoprotection |
| 3 | Free/Frei/libre |
| 4&5 | Alarm/Alarmer |
| 6&7 | Voltage input (GND, +12V) /Spannungseingang /
Alimentation de tension |

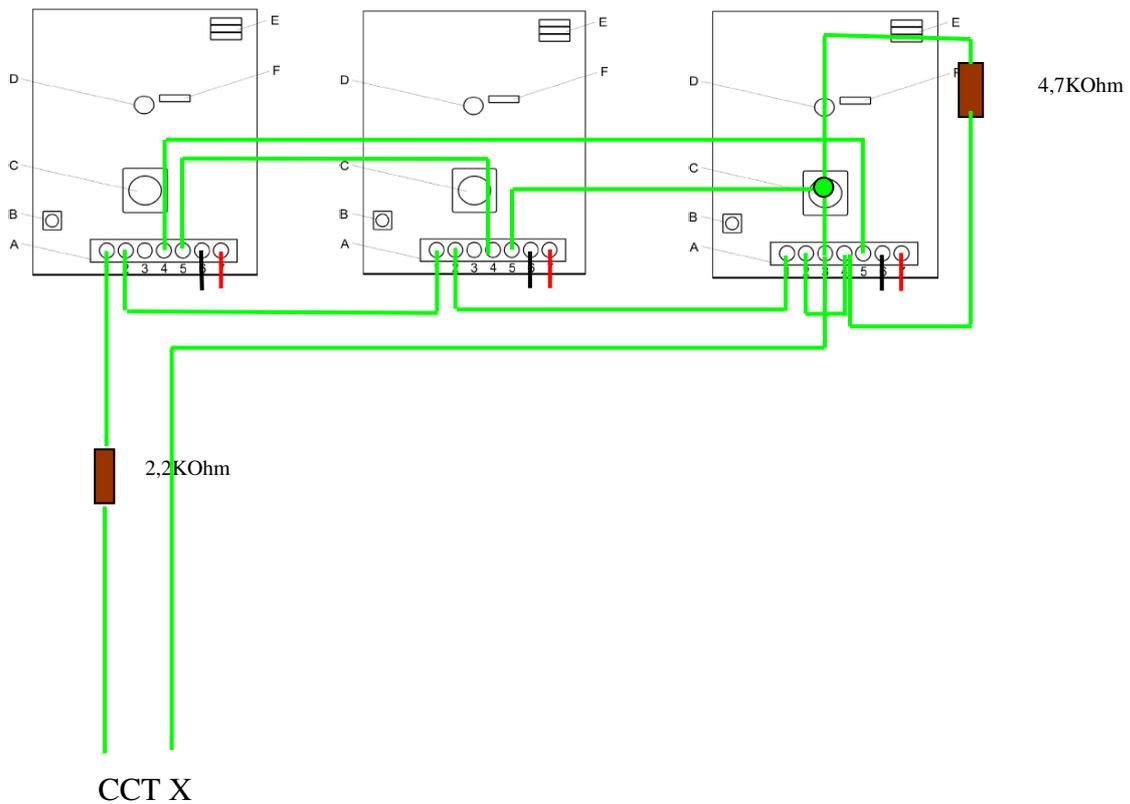
- A: Connection Terminal/Anschlussleiste/Bornes de recordement
- B: Tamper Contact/Sabotage/Contacte Autoprotection
- C: PIR-element/Composent PIR
- D: LED/ DEL
- E: Pulse Counter/Impulszähler/Compteur d'impulsion
- F: Jumper LED/LED-Steckbrücke/Pont enfichable

Beschaltungsbeispiel DEOL:



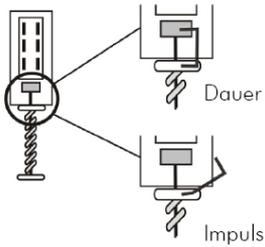
Verschaltung von mehreren Meldern DEOL auf einer Linie

Alle Sabotagekontakte und Alarmkontakte werden in Reihe geschaltet.
In der Linie wird ein 2,2 KOhm Widerstand eingesetzt und über alle Alarmkontakte wird der 4,7KOhm Widerstand gesetzt. Die Klemme 3 des Melders ist nicht belegt und kann als zusätzliche Verbindungsklemme genutzt werden.

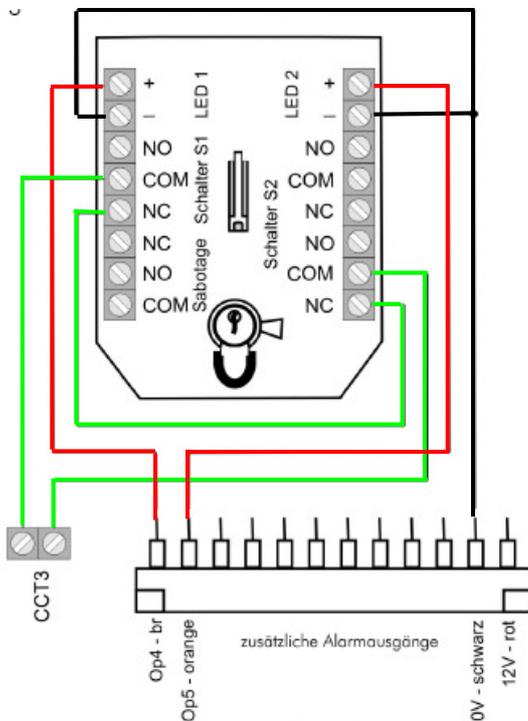


Anschluss eines Schlüsselschalters an die Terxon

Ändern des Schaltverhaltens (Impuls-/Dauerkontakt)



1. Im Auslieferungszustand ist der Schlüsselschalter als Dauerkontaktgeber eingestellt. Zum Ändern gehen Sie wie folgt vor:
2. Entfernen Sie den oberen Teil der Klemme an den Tastern und legen Sie ihn seitlich ab.
3. Der Schlüsselschalter arbeitet nun als Impulsgeber.



Beispielprogrammierung Zone 3 als Schlüsselschalter:
Geben Sie bitte am Bedienteil folgendes ein:

Errichtercode: 07890

Zone 3 als Schlüsselschalter programmieren:

0 0 3 ✓ Zone3 (Name änderbar) ✓ 1 1 ✓

Programmierung der LED1 als dauerhafte Scharfanzeige, über den zusätzlichen Schaltausgang 1

1 5 1 ✓ 13 ✓

Programmierung der LED2 als dauerhafte Unscharfanzeige, über den zusätzlichen Schaltausgang 2

1 5 1 ✓ 14 ✓

Oder

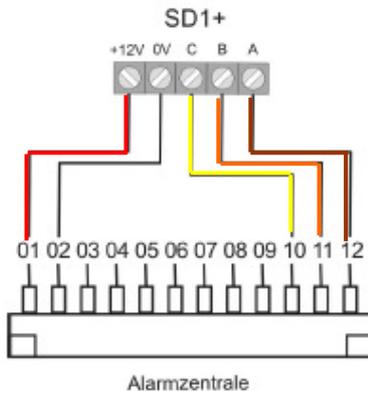
Programmierung der LED1 als Scharfanzeige für eine bestimmte Zeit (Impuls)

1 5 1 ✓ 30 ✓

Programmierung der LED2 als Unscharfanzeige für eine bestimmte Zeit (Impuls)

1 5 1 ✓ 34 ✓

Anschluss des Wahlgerätes SD1+ (AZ6300)



Braun = zusätzlicher Schaltausgang 1
Orange = zusätzlicher Schaltausgang 2
Gelb = zusätzlicher Schaltausgang 3

Programmierbeispiel für das automatische Wahl und Ansagegerät AWAG AZ6300

Die Programmierung des AZ6300 entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bedienungsanleitung

Errichtercode: **0 7 8 9 0**

Programmierung **Eingangs A** des AZ6300 über den zusätzlichen **Schaltausgang 1** auf **Einbruch**

1 5 1 √ 03 √

Programmierung **Eingangs B** des AZ6300 über den zusätzlichen **Schaltausgang 2** auf **Feuer**

152 √ 01 √

Programmierung **Eingangs C** des AZ6300 über den zusätzlichen **Schaltausgang 3** auf **Überfall**

152 √ 02 √

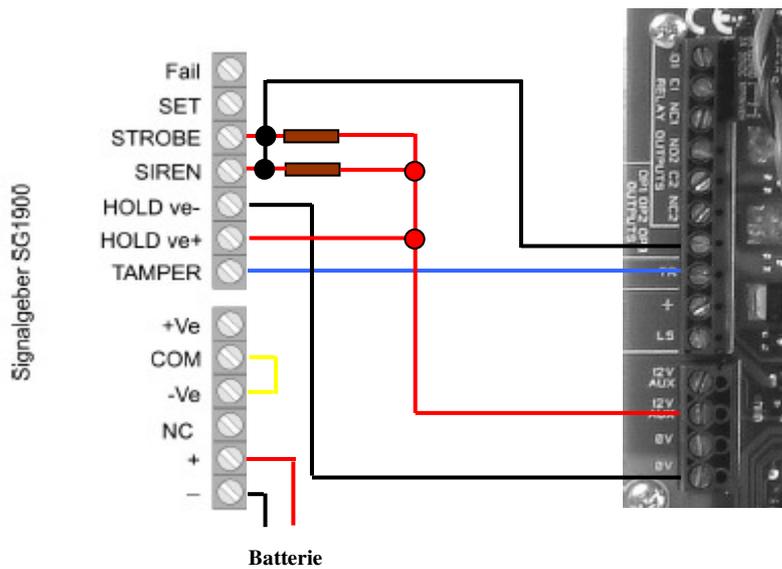
Kontrollieren Sie die Potentiale der zusätzlichen Schaltausgänge und programmieren diese auf positiv oder negativ schaltend (siehe Bedienungsanleitung AZ6300)

Verschaltung und Programmierung der diversen Alarmgebern von Security Center

Allgemein:

Auf die Anschlüsse TR und 0V muss die Sabotage der Sirene angeschlossen werden, wird keine Sirene verwendet bzw. soll die Sabotage nicht angeschlossen werden müssen Sie diese 2 Kontakte brücken!

SG1900



Programmierung der Sirene:

Errichtercode: **07890**

Programmierung des Ausgangs **OP3**

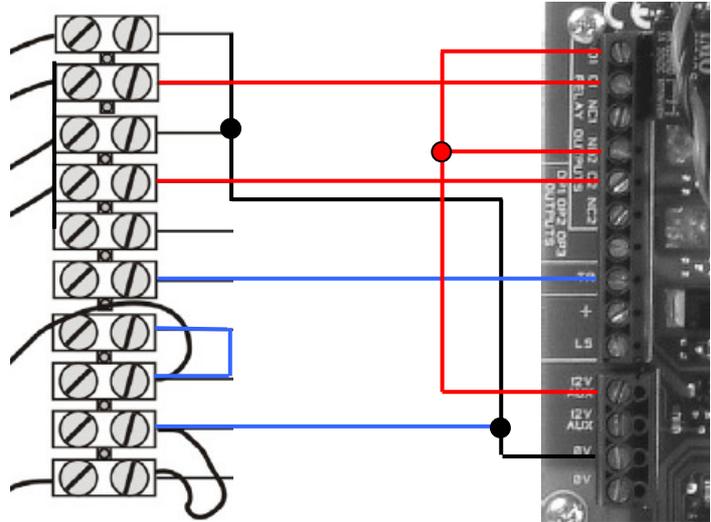
083 ✓ **08** ✓

Verlassen des Errichtermenüs

99 ✓

SG1650 / SG1660

- Masse Anschluss Blitz (SG1660)
- 12V Anschluss Blitz (SG1660)
- Masse Anschluss Sirene
- 12V Anschluss Sirene
- Nicht belegt
- Deckelkontakt NC
- Deckelkontakt NC
- Wandabrisskontakt (intern)
- Wandabrisskontakt (intern)
- Wandabrisskontakt (intern)



Programmierung der Sirene:

Errichtercode: **07890**

Programmierung des Ausgangs **OP1** als **Blitz folgend**

081 ✓ **08** ✓

Programmierung des Ausgangs **OP2** als **Sirene**

082 ✓ **00** ✓

Verlassen des Errichtermenüs

99 ✓

SG1710

Die SG1710 kann auf folgende Arten aktiviert werden:

- durch ein entsprechendes Eingangssignal an den Klemmen A
- durch entfernen der Betriebsspannung an Klemmen +N
- durch eine interne Sabotage (nur im Automatikmodus)

Die angegebene Beschaltung im Beispiel bezieht sich auf den Normalmodus

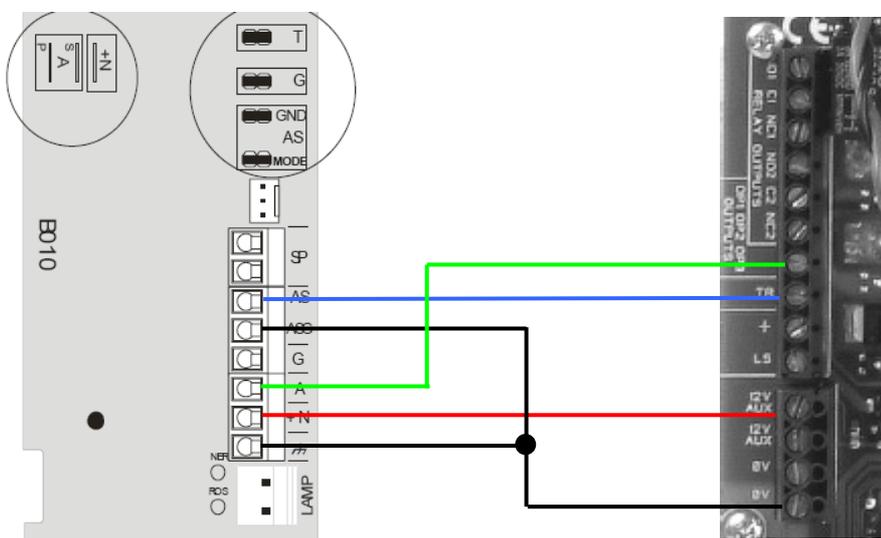
Hierzu Bitte

Brücke G stecken

Brücke GND und Mode abziehen

Brücke T abziehen

Nähere Informationen über die Brücken entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Sirene



Programmierung der Sirene:

Errichtercode: 0 7 8 9 0

Programmierung des Ausgangs OP3

0 8 3 ✓ 0 8 ✓

Verlassen des Errichtermenüs

99 ✓

Programmier- und Beschaltungsbeispiels einer einfachen Überwachung mit Schlüsselschalter und Signalgeber

Programmierung der Anlage erfolgt nach folgenden Vorgaben:

- die zwei Feuermelder sollen auf 24h programmiert werden und über das SD1+ eine eigene Meldung absetzen
- Bewegungsmelder Flur und Wohnzimmer und die Magnetkontakte Haustüre und Kellertüre sollen intern scharfgeschaltet werden können, damit der Kunde die Anlage intern schärfen kann wenn er sich zum schlafen im Obergeschoß befindet. Die Internschärfung erfolgt an der Anlage und soll nach 20 Sekunden geschärft. Ein unscharfschalten soll ebenfalls nach 20 Sekunden erfolgen damit der Kunde die Möglichkeit hat nach dem Betreten des Erdgeschosses die Anlage zu entschärfen.
- Beim Verlassen des Hauses soll die Anlage über einen Schlüsselschalter scharfgeschaltet werden. Die Anzeige Scharf/Unscharf soll über die LED`s beim betätigen des Schlüsselschalters für 10 Sekunden erkennbar sein. LED1 für scharf und LED 2 für unscharf.
- Auch hier soll beim Scharf- bzw. Unscharfschalten eine Verzögerungszeit von 20 Sekunden aktiviert werden, damit ein schärfen bzw. unschärfen der Anlage auch über Code möglich ist. Es werden die Melder Magnetkontakt Tür und Bewegungsmelder Flur zum direkten Erreichen der Anlage ausgelöst.
- An der Außenseite des Gebäudes wird ein Signalgeber SG1900 montiert. Dieser soll bei Alarm signalisieren
- Das SD1+ soll außer der Feuermeldung noch die Meldung Einbruch übertragen
- Die Melder sollen NC angeschlossen werden, auf eine Widerstandsüberwachung wird verdrahtungshalber verzichtet.

Programmierung:

Einstieg ins Programmiermenü

Geben Sie am Bedienteil

0 7 8 9 0

ein

Programmierung der Zonen (Melder)

Programmierung Zone 1 (Bewegungsmelder OG) als Sofortmelder da dieser bei internscharf nicht aktiviert wird.

0 0 1 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

6 6 6 6 6 um den ersten Buchstaben auf **O** zu ändern

C gehen Sie zur nächsten Stelle

4 4 Für den Buchstaben **G**

C gehen Sie zur nächsten Stelle

0 für Leerzeichen

...

Bis im Display OG steht

✓

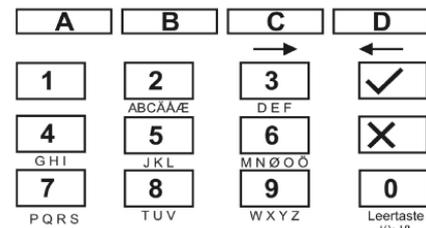
03 Programmierung der Meldelinie als Sofortmelder

Die Anlage zeigt Ihnen nun **SO a** an, (Sofortmelder Bereich A)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

4. Nutzen Sie die Tastatur, um die Zonenbezeichnung mit maximal 12 Zeichen einzugeben.



Programmierung der Zone 2 (Bewegungsmelder Wohnzimmer)

0 0 2 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

9 9 um den ersten Buchstaben auf **W** zu ändern

C gehen Sie zur nächsten Stelle

6 6 6 6 6 Für den Buchstaben **O**

C gehen Sie zur nächsten Stelle

4 4 4 für den Buchstaben **H**

...

Bis im Display WOHNZIMMER steht

✓

03 Programmierung der Meldelinie als Sofortmelder

Die Anlage zeigt Ihnen nun **SO a** an, (Sofortmelder Bereich A)

A für den Bereich A der als intern Bereich herausgenommen wird

B für den Bereich B der als intern Bereich genommen wird

Die Anlage zeigt Ihnen nun **SO b** an, (Sofortmelder Bereich B intern)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der Zone 3 (Bewegungsmelder Flur) mit Ein- Ausgangsverzögerung da dieser beim Unscharfschalten der Anlage durchschritten wird

0 0 3 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

3 3 3 3 um den ersten Buchstaben auf **F** zu ändern

...

Bis im Display FLUR steht

✓

05 Programmierung der Meldelinie als Ein- Ausgangsmelder

Die Anlage zeigt Ihnen nun **EA a** an, (Sofortmelder Bereich A)

A für den Bereich A der als intern Bereich herausgenommen wird

B für den Bereich B der als intern Bereich genommen wird

Die Anlage zeigt Ihnen nun **EA b** an, (Sofortmelder Bereich B intern)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der Zone 4 (Magnetkontakt Haustüre) mit Ein- Ausgangsverzögerung da dieser beim Unscharfschalten der Anlage ausgelöst wird

0 0 4 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

4 4 um den ersten Buchstaben auf **H** zu ändern

...

Bis im Display Haustuere steht

✓

05 Programmierung der Meldelinie als Ein- Ausgangsmelder

Die Anlage zeigt Ihnen nun **EA a** an, (Sofortmelder Bereich A)

A für den Bereich A der als intern Bereich herausgenommen wird

B für den Bereich B der als intern Bereich genommen wird

Die Anlage zeigt Ihnen nun **EA b** an, (Sofortmelder Bereich B intern)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der Zone 5 (Magnetkontakt Kellertüre)

0 0 5 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

5 5 5 um den ersten Buchstaben auf **K** zu ändern

...

Bis im Display Kellertuere steht

✓

03 Programmierung der Meldelinie als Sofortmelder

Die Anlage zeigt Ihnen nun **SO a** an, (Sofortmelder Bereich A)

A für den Bereich A der als intern Bereich herausgenommen wird

B für den Bereich B der als intern Bereich genommen wird

Die Anlage zeigt Ihnen nun **SO b** an, (Sofortmelder Bereich B intern)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der Zone 6 (Rauchmelder, 24h aktiv)

0 0 6 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

7 7 7 7 um den ersten Buchstaben auf **R** zu ändern

...

Bis im Display Rauchmelder steht

✓

02 Programmierung der Meldelinie als Feuermelder

Die Anlage zeigt Ihnen nun **FE a** an, (Feuermelder Bereich A)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der Zone 7 (Rauchmelder, 24h aktiv)

0 0 7 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

7 7 7 7 um den ersten Buchstaben auf **R** zu ändern

...

Bis im Display Rauchmelder steht

✓

02 Programmierung der Meldelinie als Feuermelder

Die Anlage zeigt Ihnen nun **FE a** an, (Feuermelder Bereich A)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der Scharfschaltung über Schlüsselschalter

Programmierung der Zone 8 (Schlüsselschalter zum Scharf-/Unscharfschalten)

0 0 8 ✓

Ändern Sie den Namen des Melders wie folgt:

Drücken Sie die Tasten

7 7 7 7 7 um den ersten Buchstaben auf **S** zu ändern

...

Bis im Display Schlüsselschalter steht

✓

11 Programmierung der Meldelinie als Schlüsselschalter

Die Anlage zeigt Ihnen nun **SS a** an, (Schlüsselschalter Bereich A)

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der zusätzlichen Ausgänge als LED Anzeige Schlüsselschalter (LED2) für Scharfanzeige als Impuls

154 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 4

✓

30 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 4 auf **Aktiv1**

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Aktiv1** an

✓

170 Programmierung der Impulslänge für den Scharfschaltimpuls

10 Programmierung der Impulslänge auf 10 Sekunden (Einstellungen von 00 – 12 Sekunden möglich)

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Aktiv1 10** an

✓

✓

✓

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

171 Zuweisung der Scharfschaltbereiche auf den Impulsausgang

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Aktiv1 abcd** an (Der Impulsausgang spricht auf alle 4 Bereiche bei Scharfschaltung an)

Drücken Sie am Bedienteil die Bereichstasten **B C D**

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Aktiv1 a** an

✓

✓

✓

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der zusätzlichen Ausgänge als LED Anzeige Schlüsselschalter (LED1) für Unscharfschaltung als Impuls

155 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 5

✓

34 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 4 auf **Deaktiv1**

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Deaktiv1** an

✓

172 Programmierung der Impulslänge für den Unscharfschaltimpuls

10 Programmierung der Impulslänge auf 10 Sekunden (Einstellungen von 00 – 12 Sekunden möglich)

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Deaktiv1 10** an

✓

✓

✓

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

173 Zuweisung der Unscharfschaltbereiche auf den Impulsausgang

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Deaktiv1 abcd** an (Der Impulsausgang spricht auf alle 4 Bereiche bei Scharfschaltung an)

Drücken Sie am Bedienteil die Bereichstasten **B C D**

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Deaktiv1 a** an

✓

✓

✓

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Kontrolle der Schaltausgänge auf Negativschaltend (bei Auslösung gegen Masse schaltend)

159 Zusätzliche Ausgänge invertieren

✓

0 0 Ausgänge werden gegen Masse bei Auslösung geschaltet

Die Anlage zeigt Ihnen nun **INV AUSG AUS** an

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung der Scharfschaltoptionen (Ein- Ausgangszeit)

Programmierung der Ein-Ausgangszeit auf 20 Sekunden

039 Programmierung des Ausgangsmodus für Gesamtscharf

√

0

Die Anlage zeigt nun **A=AUSG.ZEIT** an

√

044 Programmierung der Ausgangsverzögerung für Gesamtscharf

√

Die Anlage zeigt **AUSG. A = 45** an

2

Die Anlage zeigt **AUSG.A = 20** an (20 Sekunden Ein- und Ausgangszeit zum Verlassen bzw. Eintreten des Überwachten Bereichs)

√

Programmierung der Ein-Ausgangszeit auf 20 Sekunden

060 Programmierung des Ausgangsmodus für intern Scharf

√

0

Die Anlage zeigt nun **B=EA** an

√

065 Programmierung der Ausgangsverzögerung für intern Scharf

√

Die Anlage zeigt **AUSG. B = 45** an

2

Die Anlage zeigt **AUSG.B = 20** an (20 Sekunden Ein- und Ausgangszeit zum Verlassen bzw. Eintreten des Überwachten Bereichs)

√

Programmierung des Außensignalgebers

Programmierung des Transistorausgangs 3 für die Aktivierung der Außensirene SG1900

083 Programmierung des Transistorausgangs OP3 als Sirenen Ausgang

✓

00 Programmierung des Ausgangs als Sirene

Die Anlage zeigt Ihnen **Sirene** an

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Programmierung des Sprachwahlgerätes AZ6300 (SD1+)

Programmierung der zusätzlichen Ausgänge für das Sprachwahlgerät SD1+

151 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 1

✓

03 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 1 auf **Einbruch folgend**

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Einbruch** an

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

152 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 1

✓

01 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 1 auf **Feuer folgend**

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Feuer** an

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

153 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 1

✓

12 Programmierung des zusätzlichen Schaltausganges 1 auf **Sabotagealarm folgend**

Die Anlage zeigt Ihnen nun **Sabo. Alarm** an

✓

Nun sind Sie wieder im Programmiermodus

Die Programmierung der Zentrale ist nun abgeschlossen, Sie können nun mit

99

✓

das Errichter Menü verlassen.

Programmierung und ändern von Benutzern

Es sollen 2 Benutzer angelegt werden.
Beide sollen extern und intern scharfschalten können
Name: Max Code 1: 1 1 1 1 Masteruser, Berechtigung User zu ändern (Ben01)
Name: Moritz Code 2: 2 2 2 2
Der Errichtercode soll auf 3 3 3 3 abgeändert werden

Anlegen des Benutzers 2

Einstieg ins Benutzermenü
Geben Sie am Bedienteil
1 2 3 4
ein
Die Anlage zeigt **Option?** an
4
Die Anlage zeigt **Code alt** _ an
X002 für den neuen Benutzer 2 ein
√
Die Anlage zeigt **Ben.02** an
Sie können nun den Namen des Benutzers ändern
Drücken Sie die Tasten
6 6 um den ersten Buchstaben auf **M** zu ändern
C gehen Sie zur nächsten Stelle
6 6 6 6 6 Für den Buchstaben **O**
C gehen Sie zur nächsten Stelle
....
Bis im Display Moritz steht
√
Die Anlage zeigt nun **MORITZ= ---**
2 2 2 2
√
Die Anlage zeigt nun **BEREICH A B C D**
Mit den Bereichstasten können Sie nun die bestimmte Bereiche ausblenden, die der User nicht Scharf- bzw. Unscharfschalten darf
√
Der Benutzercode für den Benutzer 2 wurde nun auf 2 2 2 2 vergeben

Ändern des Benutzers 1 (Masteruser ändern der codes der anderen user möglich)

Einstieg ins Benutzermenü
Geben Sie am Bedienteil
1 2 3 4
ein
Die Anlage zeigt **Option?** an
4
Die Anlage zeigt **Code alt** _ an
1234 für den neuen Benutzer 1 ein
√
Die Anlage zeigt **Ben.01** an
Sie können nun den Namen des Benutzers ändern
Drücken Sie die Tasten
6 6 um den ersten Buchstaben auf **M** zu ändern
C gehen Sie zur nächsten Stelle
2 2 Für den Buchstaben **A**
C gehen Sie zur nächsten Stelle
....
Bis im Display Max steht
√
Die Anlage zeigt nun **MAX= ---**
1 1 1 1
√
Die Anlage zeigt nun **BEREICH A B C D**
Mit den Bereichstasten können Sie nun die bestimmte Bereiche ausblenden, die der User nicht Scharf- bzw. Unscharfschalten darf
√
Der Benutzercode für den Benutzer 1 wurde nun auf 1 1 1 1 vergeben

Wichtig:

Der Mastercode ist nun nicht mehr 1234 sondern 1111

Die Anlage kann nun über den Schlüsselschalter oder die Codes 1111 oder 2222 und anschließend dem Drücken der Bereichstaste A extern geschärft werden und über die Codes 1111 oder 2222 und anschließend dem Drücken der Bereichstaste B intern geschärft werden.

Programmierung des AZ6300 (SD1+)

Stecken Sie die Trigger/Polaritätsbrücke bitte auf Negativgesteuert um



Schließen Sie die analoge Telefonleitung an



Stellen Sie die Dippschalter des Mikroschalters auf Modus Multi Deutschland/Finnland ein

Off	On	On	Off	Multi	Deutschland & Finnland
-----	----	----	-----	-------	------------------------

Überbrücken Sie nun die Steckbrücke Factory Default und halten diese gebrückt und schließen die Spannung an das Gerät an



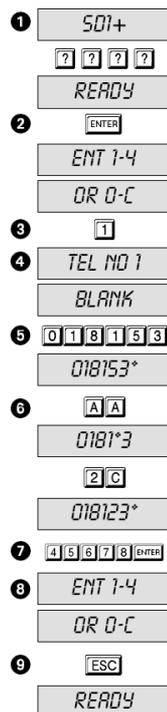
Das SD1+ zeigt nun im Display PLEASE RECORD
Initialisieren Sie nun das SD1+

Geben Sie einen gültigen Zugangscode **1 2 3 4** ein,
um die Zentrale in den Programmiermodus (Initialisierung)
zu versetzen.

Programmieren von Rufnummern

Das SD1+ Wählgerät ist in der Lage bis zu vier, 24-stellige Alarmrufnummern zu speichern. Bevor eine Rufnummer gespeichert wird, sollte der Empfänger darüber informiert werden. Eine direkte Anwahl der Polizei, oder Feuerwehr ist in Deutschland nicht gestattet. In einigen europäischen Ländern ist dies jedoch möglich, fragen Sie hierzu Ihre lokalen Behörden. Im folgenden Beispiel wird die Rufnummer 1 als 0181 234 5678 gespeichert.

- Stellen Sie sicher, dass das SD1+ initialisiert wurde und im Display **READY** zu lesen ist (siehe Seite 8).
- Bitte **ENTER** drücken, im Display ist **ENT 1-4 OR 0-C** zu lesen.
- Bitte **1** drücken für die Rufnummer 1.
 - 1** bis **4** wählt die entsprechende Rufnummer.
 - 0** **A** **B** **C** **D** wählt den entsprechenden Text.
- Das Display wechselt nun zwischen der Anzeige der gewählten Rufnummer und der programmierten Ziffer (**BLANK** = leer).
 - Wurde bereits eine Rufnummer programmiert, kann diese durch drücken der Taste **A** gelöscht werden.
- Geben Sie die erste Rufnummer ein.
- Haben Sie sich vertippt, können Sie mit der Taste **A** zurückspringen und erneut eingeben.
 - Taste **C** bewegt den Cursor nach rechts.
- Drücken Sie die Taste **ENTER** wenn Sie fertig sind.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Nummern 2, 3, 4.
- Zum Beenden die **ESC** Taste drücken.



Aufnahme von Sprachtexten

Das SD1+ ist in der Lage einen Identifikationstext und vier Alarmtexte mit einer Gesamtdauer von 40 Sekunden aufzuzeichnen. Der Identifikationstext wird zumeist verwendet, um allgemeine Informationen über den Standort des Alarmsystems zu übermitteln, die restlichen vier Sprachtexte sind den entsprechenden Alarmeingängen zugeordnet. Es wird empfohlen, am Ende des Ansage-Textes auf die Quittierungsprozedur hinzuweisen.

- Ident.-Text.: "Dies ist Schmidt, Musterstrasse 10, Musterhausen"
- Text A: "Einbruchalarm, bitte 8 drücken zum Quittieren".

- Stellen Sie sicher, dass das SD1+ initialisiert wurde und im Display **READY** zu lesen ist (siehe Seite 8).
- Bitte **ENTER** drücken. Im Display ist **ENT 1-4 OR 0-C** zu lesen.
- Bitte **0** für den allgemeinen Text drücken.
 - 0** **A** **B** **C** **D** wählt den entsprechenden Text.
 - 1** bis **4** wählt die entsprechende Rufnummer.
- Das Display zeigt nun **RECORD PHRASE 0**
 - Halten Sie beim Sprechen etwa 30cm Abstand zum Gerät.
 - Vor der Aufzeichnung des Textes ist es ratsam, diesen zunächst nieder zu schreiben.
- Drücken Sie die **ENTER** Taste und die Aufzeichnung beginnt.
 - Im Display wird die noch verbleibende Zeit angezeigt.
 - Soll ein ursprünglicher Text nur übersprochen werden, muss die Dauer des neuen Textes der Dauer des alten Textes (z.B. 10 Sekunden) entsprechen (sonst vorher löschen).
- Zum Beenden der Aufnahme die Taste **ESC** drücken.
 - Das Ende der Gesamtaufnahmezeit beendet ebenfalls die Aufnahme.
- Wiederholen Sie den Vorgang für die Texte A, B, C und D.
- Zum Beenden, drücken Sie die **ESC** Taste.



Nun können Sie nach einer Überprüfung aller Funktionen der Programmierung der Anlage und nach einem Auslösetest der Melder, die Alarmanlage in Betrieb nehmen und dem Kunden übergeben.

Verschaltung

